feuerwehr ibbenbüren
Einsatz mit Leidenschaft

Ausgabe 28 (Nr. 2/2015, 17. Jahrgang) 31. Mai 2015

brandaktuell

Herzlich willkommen zum 9. Kreisfeuerwehrtag!

Faszination Feuerwehr –
große rote Autos, Blaulicht, technisches Gerät,
Einsatzkleidung, Feuer und Flamme,
„Männer, die durchs Feuer gehen“.

Alle drei Jahre präsentieren sich die
Feuerwehren des Kreises Steinfurt
der Öffentlichkeit auf dem Kreisfeuerwehrtag.
Sie zeigen ihre Fahrzeuge
und ihre technische Ausstattung.

Im Rahmen von Übungen und Vorführungen
geben sie einen Einblick in die Arbeit
und Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes
und der Feuerwehr.

In diesem Jahr wird der Kreisfeuerwehrtag
vom Kreisfeuerwehrverband Steinfurt e.V.
und der Feuerwehr Ibbenbüren
ausgerichtet.

Wir wünschen Ihnen einen
abwechslungsreichen, spannenden Tag
bei der Feuerwehr.

Manfred Kleine Niesse

1. Vorsitzender
Verband der Feuerwehren im
Kreis Steinfurt e. V.

Reinhard Meyer

Kreisbrandmeister
Kreis Steinfurt

Karl-Heinz Rolf

Leiter der
Feuerwehr Ibbenbüren

Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt

feuerwehr ibbenbüren
Einsatz mit Leidenschaft

Aufgaben der Feuerwehr

Die Feuerwehr – damals nur zur Bekämpfung von Schadensfeuern gegründet – ist heute die Hilfsorganisation für alle Fälle.

Aus den Feuerwehrleuten der ersten Stunde, eingeteilt in Wasserfahrer, Ordnungs-, Spritzen- und Rettungsmannschaften, sind heute universell einsetzbare Fachleute für den Feuerschutz und die Hilfeleistung in allen Gefahrensituationen geworden.

Die Feuerwehr ist für den hilfesuchenden Bürger der erste Ansprechpartner und oft Retter in höchster Not.

„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ dieses Schild gibt es fast an jedem Gerätehaus der Feuerwehren. Es gibt in symbolischer Form die Aufgaben der Feuerwehr wieder, die im Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung in NRW wie folgt beschrieben sind:

„**Aufgabe der Feuerwehr ist es, Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und solchen Notständen Hilfe leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.**“

Wohnhausbrand mit Menschenrettung, Großbrand auf Bauernhof, Explosion im Gewerbebetrieb, Gasaustritt

im Chemiewerk, Jahrhundertflut und Zugunglück, sind Einsätze, von denen Presse und TV der Öffentlichkeit mit Wort und Bild in großer Aufmachung berichten.

Doch all diese Einsätze sind in der heutigen Zeit nur ein ganz geringer Teil in den Einsatzstatistiken einer Feuerwehr. Keller- oder Zimmerbrand, Flächenbrand, ausgelöste Brandmeldeanlagen oder aber PKW-Brand. Das ist der Feuerwehralltag. Einsätze, für einen Zeitungsbericht oft zu uninteressant, aber immer mit einem Alarm für die Feuerwehr verbunden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Dieseltank bei LKW aufgerissen, Person hinter verschlossener Tür, Tier in Not, Ölspur auf der Straße, Gasgeruch oder die Beseitigung von Sturmschäden. Auch dies ist unser normaler Einsatzalltag.

Diese Einsätze werden unter „Technische Hilfe“ oder unter „Gefahrgutein-

satz“ registriert. Sie bilden den größten Teil der Einsatzstatistik. Für sie gilt das Gleiche wie für die Kleinbrände – oftmals wenig spektakulär – doch immer mit einem Alarm für den freiwilligen Feuerwehrangehörigen verbunden.

Retten, löschen, bergen, schützen – die Feuerwehr steht an 365 Tagen im Jahr, Tag und Nacht, bei Wind und Wetter bereit, um anderen bei Gefahr für Leib und Leben, Hab und Gut sowie beim Umweltschutz zu helfen.

Entweder als Berufsfeuerwehrmann oder aber als Freiwilliger Feuerwehrmann, der diese Aufgaben rund um die Uhr neben seinem Hauptberuf und insbesondere in seiner Freizeit unentgeltlich erfüllt.

Doch es gibt weitere, der Feuerwehr per Gesetz zugewiesene Aufgaben. Die Mitwirkung bei der Abwehr von Großschadensereignissen wie Überschwemmungen oder Flugzeugabsturz, Amtshilfe, die Durchführung kostenpflichtiger Einsätze und die Mitwirkung im Rettungsdienst gehören ebenso zur Arbeit der Feuerwehr.

Ferner obliegt ihr die Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung. Hierzu gehört z. B. die Brandschutzfrüherziehung von Kindergarten- und Schulkindern, die Brandschutzausbildung in Unternehmen und die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr auf Ausstellungen und Veranstaltungen.

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes stellt die Feuerwehr Brandsicherheitswachen bei Theater- und Musikveranstaltungen.

Sie übernimmt ferner die brandschutztechnische Bearbeitung von Bauanträgen und führt die Brandschau in Firmen und öffentlichen Gebäuden sowie Werksanlagen durch.

Einzigartig im Frühjahr 2015 – drei Generationen Ibbenbürener Drehleitern

DL 30, Baujahr 1965 (Historischer Löschzug der Feuerwehr Ibbenbüren)
DLK 23/12, Baujahr 1990 (außer Dienst am 1. Juni 2015)
DLK(A) 23/12, Baujahr 2014

feuerwehr ibbenbüren
Einsatz mit Leidenschaft

Der Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt e.V.

Der Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt e.V. wurde nach der Kommunalreform 1975, durch die Zusammenlegung der Kreise Tecklenburg und Burgsteinfurt und unter Einbeziehung der Stadt Greven und der Gemeinde Saerbeck zum Kreis Steinfurt, gegründet.

Neben den satzungsmäßigen Aufgaben werden durch den Verband insbesondere die Interessenvertretung der Feuerwehren im Kreis Steinfurt gebündelt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen trägt dazu bei, die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden zu verbessern und die Zusammengehörigkeit zu fördern.

Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband sind die 24 kommunalen Feuerwehren des Kreises Steinfurt, sowie die Werkfeuerwehren des Flughafens Münster-Osnabrück und der Zementwerke Dyckerhoff AG.

Neben den aktiven Mitgliedern betreut der Verband 21 Jugendfeuerwehren, acht Musik- und Spielmannszüge, sowie die Ehrenabteilungen. Seit der Gründung im Jahr 1975 hat sich die Mitgliederzahl des Kreisfeuerwehrverbandes von 3.272 auf heute 4.862 kontinuierlich erhöht.

Der Verband wird seit dem 12.03.2015 vom 1. Vorsitzenden GBI Manfred Kleine Niesse geführt.

Einsatzzahlen 2014

Feuerwehreinsätze	4.012
Notfallrettung, RTW, NEF	35.598
Krankentransport	19.118
Luftrettung RTH „Euro 2“	1.258
Luftrettung Intensivtransporthubschr.	816
Gesamteinsätze	**60.872**

Weitere Informationen zum Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt e.V. finden Sie unter www.kfv-steinfurt.de

Die Kreisleitstelle in Rheine

Die ständig besetzte Leitstelle des Kreises Steinfurt befindet sich an der Frankenburgstraße in Rheine. Hier läuft der Notruf 112 aus allen 24 Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt auf. Die Leistelle stellt für das Kreisgebiet mit einer Fläche von 1.800 Quadratkilometern und seinen etwa 450.000 Einwohnern die notwendige Unterstützung im Rettungsdienst und Feuerschutz sicher.

Das bedeutet, die Leitstelle betreut

24 Freiwillige Feuerwehren mit 53 Löschzügen
3 Feuer- und Rettungswachen
5 Rettungswachen
2 Werkfeuerwehren

Auch Hilfsorganisationen wie das Technische Hilfswerk, der Malteser Hilfsdienst, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft werden in ihrer Arbeit unterstützt.

Als Kommunikationszentrum ist die Leitstelle eine wichtige Verbindung zu Fachämtern des Kreises, zur Bezirksregierung Münster, zu den Nachbarleitstellen, zu Werkfeuerwehren, zu den Freiwilligen Feuerwehren, zu Krankenhäusern und Hospitälern, zu Fachbehörden, zu den Hilfsorganisationen, zum Rettungshubschrauber Christoph Europa 2, zum Intensivtransporthubschrauber Christoph Westfalen, zu den Feuer- und Rettungswachen und zur Kreispolizeibehörde.

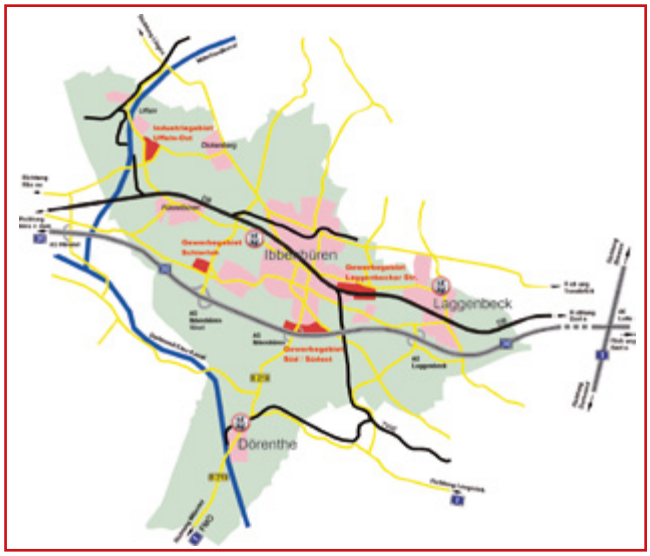
NOTRUF 112

- **Wer** meldet sich?
- **Was** ist passiert?
- **Wo** ist es passiert?
- **Wie** viele Verletzte?
- **Warten** Sie!

Die Feuerwehr Ibbenbüren

Die Feuerwehr Ibbenbüren ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Es gibt die drei Standorte Ibbenbüren, Laggenbeck und Dörenthe mit vier Löschzügen und den hauptamtlichen Kräften. Die Löschzüge Stadtmitte 1 und 2 sind gemeinsam mit der hauptamtlichen Wache am Niedersachsenring stationiert. Die Außenlöschzüge Laggenbeck und Dörenthe haben eigene Gerätehäuser. Es gibt eine Jugendfeuerwehr und eine Ehrenabteilung. Aktiv sind 276 Kameraden tätig (215 in den vier Löschzügen und 61 Hauptamtliche), die Jugendfeuerwehr hat 47 Mitglieder. Bis auf die Mitarbeiter der hauptamtlichen Wache üben alle ihren Dienst rein ehrenamtlich aus.

Von der hauptamtlichen Wache wird neben dem Rettungsdienst für einen großen Teil des Kreises Steinfurt auch der erste Abmarsch beim Brandschutz für Ibbenbüren geleistet. Kleinere Feuerwehreinsätze werden durch die Wache alleine abgearbeitet. Bei größeren Einsätzen bzw. bestimmten Einsatzstichworten wird immer die Freiwillige Feuerwehr mit alarmiert.



Einsatzzahlen 2014

Feuerwehreinsätze gesamt	**370**
nur Dienstbetrieb	242
Dienstbetrieb und Freiwillige Feuerwehr	128
Einsätze Löschzüge Stadtmitte 1 + 2	111
Einsätze Löschzug Laggenbeck	42
Einsätze Löschzug Dörenthe	18
Einsätze Rettungsdienst	**12.827**

Die Feuer- und Rettungswache

Am 17. April 2009 wurde der Feuerwehr Ibbenbüren die neue Feuer- und Rettungswache am Niedersachsenring 90 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung übergeben. Der Neubau beherbergt die hauptberufliche Feuer- und Rettungswache, die Löschzüge Stadtmitte 1 + 2 der Freiwilligen Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr.

Auch die Verwaltung der Feuerwehr sowie die Werkstätten (u. a. Atemschutzwerkstatt, Schlauchpflege, Kfz-Werkstatt) sind hier untergebracht. Es gibt 22 Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge.

Dem Rettungsdienst stehen sieben weitere Einstellplätze zur Verfügung. Die Feuerwehr Ibbenbüren ist einer der beiden Ausbildungsstandorte im Kreis Steinfurt für die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen. Daher befinden sich im Obergeschoss zwei Schulungsräume, die bei Bedarf zu einem Versammlungsraum mit 200 Sitzplätzen umfunktioniert werden können. In der Alarmumkleide stehen 235 Garderobenplätze zur Verfügung.

Daten und Zahlen

Grundstücksgröße	**15.180 qm**
Bruttogrundfläche	4.860 qm
Bruttorauminhalt	23.585 qm
Bezug der Wache	April 2009
Gesamtkosten	8,006 Mio Euro

Sie finden die Feuerwehr Ibbenbüren auch im Internet unter

www.feuerwehr-ibbenbueren.de

Ein Kreisbrandmeister aus Ibbenbüren

Am 8. Juli 2013 wurde Reinhard Meyer aus Ibbenbüren zum Kreisbrandmeister des Kreises Steinfurt berufen. Er steht nun an der Spitze von 3.062 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus den 24 Städten und Gemeinden des Kreisgebietes. Der Kreisbrandmeister unterstützt im Kreis Steinfurt den Landrat bei der Aufsicht über die Feuerwehren.

Reinhard Meyer ist seit seinem 19. Lebensjahr Angehöriger der Feuerwehr Ibbenbüren.

Viele Jahre war er Wehrführer der Ibbenbürener Wehr. Heute ist Reinhard Ehrenwehrführer unserer Wehr.

Stell Dir vor, Du drückst und alle drücken sich.

Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr!

Weitere Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr in deiner Heimatstadt findest Du im Internet unter
www.kfv-steinfurt.de

Die Jugendfeuerwehr im Kreis Steinfurt

Zur Kreisjugendfeuerwehr gehören die Jugendfeuerwehren des Kreises Steinfurt. Dies sind zurzeit 27 Gruppen in 21 Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt. Insgesamt 518 Mitglieder (davon 50 Mädchen) im Alter von 12 bis 17 Jahren (Stand 31.12.2014) gehören der Jugendorganisation an. Die Kreisjugendfeuerwehr ist die Jugendorganisation innerhalb des Verbandes der Feuerwehren im Kreis Steinfurt e.V. und eine weitestgehend eigenständige Abteilung.

Impressum

„brandaktuell - Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren“ ist die freie und unabhängige Zeitung des Stadtfeuerwehrverbandes Ibbenbüren e.V. Sie erscheint in unregelmäßigem Abstand.

Redaktion: HBM Ulrich Stallbörger [V.i.S.d.P.], HBM Thomas Kerk, BI Marc Schüttken, BOI Stefan Plumpe, STBI Marko Lammerskitten, OFM Oliver Bohlmann, alle LZ 1 oder LZ 2 Stadtmitte.

Layout + Satz: Thomas Kerk, **Druck:** IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren

© **Copyright** für alle Artikel und Fotos by Stadtfeuerwehrverband Ibbenbüren e. V., wenn nicht anders angegeben. Keine unerlaubte Vervielfältigung oder Aufnahme in Datensysteme jeglicher Art. Keine Verantwortung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Bitte nur Duplikate verwenden! Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserzuschriften zu kürzen oder deren Wiedergabe ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

Redaktion „brandaktuell“
c/o FF Ibbenbüren
Niedersachsenring 90
49477 Ibbenbüren

☎ 0 54 51 / 94 29-0 (Wache)
Fax 0 54 51 / 30 00 (Wache)
E-Mail: brandaktuell@feuerwehr-ibbenbueren.de
www.feuerwehr-ibbenbueren.de